

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge und alle sonstigen Leistungen zur Beherbergung (Hotelaufnahmevertrag; Herausgeber DEHOGA) und werden von Ihnen, dem Gast, bei Abschluss der Reservierung anerkannt.

1. GELTUNGSBEREICH, VERTRAGSABSCHLUSS, VERTRAGSPARTNER

Vertragspartner sind das Hotel Da Vinci (HDV GmbH), nachfolgend Hotel genannt und der/die Kunde/n, nachfolgend Gast genannt. Hat ein Dritter für den Gast bestellt, haftet er dem Hotel gegenüber zusammen mit dem Gast als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Hotelaufnahmevertrag. Die Reservierung gilt für beide Parteien (Gast und Hotel) als verbindlich, sobald diese schriftlich vom Hotel bestätigt (per Fax, E-Mail oder Postweg) wird.

2. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Das Hotel ist verpflichtet, die vom Gast gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen. Der Gast ist verpflichtet, alle (z. B. auch Frühstück, Minibar, WLAN und Telefonkonsum etc.) in Anspruch genommenen Leistungen **bei Abreise** in bar, mit EC- oder Kreditkarte zu begleichen. Firmenrechnungen, oder bei Bestellung durch Dritte, werden nur mit schriftlicher Kostenübernahmeerklärung gestellt und müssen innerhalb von 10 Tagen beglichen werden.

Die angebotenen Zimmerpreise verstehen sich grundsätzlich inkl. der aktuell gültigen MwSt.

Sollten Unstimmigkeiten wegen der Zimmerpreise auftreten, so ist bis zur Klärung des Preises laut gültiger Preisliste an der Rezeption zu bezahlen.

Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar.

Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Gast verlangen.

Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen zu verlangen.

Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Gast eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung in Form einer Kreditkartengarantie, einer Anzahlung oder Ähnlichem zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden.

Das Hotel kann bei grober Verunreinigung im Hotel/der Anlage, gesonderte Reinigungsgebühren verlangen.

3. STORNIERUNG, NICHTANREISE, NICHTINANSPRUCHNAHME

Ein Rücktritt des Gastes von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag bedarf der Zustimmung des Hotels in Schriftform. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Gast vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt.

Die gebuchten Zimmer und Leistungen können 7 Tage vor Anreise kostenlos storniert werden (bei Gruppenreservierungen 14 Tage vor Anreise). Danach wird eine Stornogebühr von 20 % des gebuchten Zimmerpreises in Rechnung gestellt.

Bei Nichterscheinen am Anreisetag oder vorzeitiger Abreise, ohne Stornierung, sind 100 % des vereinbarten Preises zu zahlen. Zudem gelten die jeweils vereinbarten Reservierungsvereinbarungen auf der Reservierungsbestätigung.

4. ZIMMERBEREITSTELLUNG, AN- UND ABREISE

Der Gast erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich in Schriftform vereinbart wurde.

Gebuchte Zimmer stehen dem Gast **ab 15:00 bis 18:00 des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung**. Eine frühere Anreise ist nur durch Absprache möglich und ist nicht garantiert.

Spätere Anreise ist selbstverständlich möglich, erfordert aber eine vereinbarte Anreizezeit, die eingehalten werden muss.

Am vereinbarten **Abreisetag** sind die Zimmer dem Hotel **spätestens um 11:00 Uhr** geräumt zur Verfügung zu stellen, um den üblichen Hotelablauf nicht zu stören.

Sollte dies vom Gast nicht beachtet werden, kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50% des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 18:00 Uhr 100%. Vertragliche Ansprüche des Gastes werden hierdurch nicht begründet.

5. RÜCKTRITT DES HOTELS

Wird eine vereinbarte oder gemäß 2. verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls:

- höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
 - Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe vertragswesentlicher Tatsachen z. B. zur Person des Gastes oder zum Zweck seines Aufenthaltes, gebucht werden;
 - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, die Sicherheit der Angestellten und des Inventars des Hotels gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
 - der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist.
- Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

6. HAFTUNG

Das Hotel haftet für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Gastes auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen und Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Die Haftungshöhe des Hotels ist für vom Hotel versicherte Schäden auf die Deckungssumme der Versicherung begrenzt. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Gastes bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Gast ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

Dem Gast steht in seinem Zimmer ein Hotelsafe kostenfrei zur Verfügung. Das Hotel schließt jedoch, für alle mitgeführten und sonstigen Gegenstände des Gastes, jegliche Haftung aus.

Sollten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden vom Gast oder dessen Begleitung verursacht werden, so haftet der Gast gesamtschuldnerisch für den entstandenen Schaden.

Soweit dem Gast ein Stellplatz auf einem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück oder jeweiligen Stellplatz abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel ebenfalls nicht.

Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung und Aufbewahrung. Schadensersatzansprüche, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz, sind ausgeschlossen.

7. Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Schriftform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Gast sind unwirksam.

Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Standort des Hotels.

Gerichtsstand für alle Angelegenheiten ist das Amtsgericht Fürstfeldbruck.

Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.